

„Erhalten und Nutzen. Schloss Ludwigsburg“ Fachtagung

30. September bis 1. Oktober 2004
Ludwigsburg, Schloss

In diesem Jahr wird das 300-jährige Gründungsjubiläum von Schloss Ludwigsburg, der ehemaligen württembergischen Residenz gefeiert. Zugleich wird nach erfolgreichem Abschluss der umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen die ehemalige württembergische Residenz um vier neue Museen erweitert.

Aus diesem Anlass veranstalten das Staatliche Vermögens- und Hochbauamt Ludwigsburg und das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg eine Fachtagung im Schloss Ludwigsburg.

Das Ziel dieser Tagung ist es, anhand einer Auswahl konkreter Fallbeispiele Fragestellungen zum Thema Erhalt und Nutzung von Fachkollegen darzulegen und problemorientiert diskutieren zu lassen. Ausgangs- wenn nicht zu Teilen Schwerpunkt soll dabei das Ludwigsburger Schloss sein. An den zwei aufeinander folgenden Tagen wird man sich zunächst dem Thema „Schloss als Denkmal“ und damit dem Erhalt, sodann daran anschließend dem „Schloss als Museum“, d. h. den Aspekten der Nutzung widmen. Fester Bestandteil der Tagung ist die Besichtigung des Ludwigsburger Schlosses. Die Teilnehmer haben wiederholt die Gelegenheit, das Schloss im Rahmen von

auf die Tagung speziell abgestimmten Themenführungen zu besichtigen.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 30. September 2004

9 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Thomas Knödler, Finanzministerium Baden-Württemberg

Prof. Dr. Dieter Planck, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg

Einführungsvorträge

9.30 – 10 Uhr

Zur Bau- und Kunstgeschichte von Schloss Ludwigsburg

Dr. Klaus Merten, Stuttgart

10 – 10.30 Uhr

Königliche Residenz und Behördenzentrum.

Das Schloss im 19. und 20. Jahrhundert

Rolf Bidlingmaier, Stadtarchiv Metzingen

10.30 – 11 Uhr

Vom Umgang mit dem Schloss

Prof. Dr. Hans-Joachim Scholderer, Staatliches Vermögens- und Hochbauamt Ludwigsburg



11 – 12.30 Uhr
Besichtigungsrundgang

12.30 – 14 Uhr
Mittagspause

1. Sequenz: Erhalten
14 – 14.20 Uhr
Schloss Ludwigsburg.
Die Arbeiten 1989 bis 2004
Prof. Dr. Hans- Joachim Scholderer, Staatliches
Vermögens- und Hochbauamt Ludwigsburg

Außensanierung
14.20–14.40 Uhr
Gesamtdarstellung Außensanierung
Dipl.-Ing. (FH) Volker Janzen, Staatliches Ver-
mögens- und Hochbauamt Ludwigsburg

14.40 – 15 Uhr
Überblick zum Einsatz naturwissenschaftlicher
Untersuchungsmethoden
zur Erhaltung der Ludwigsburger Schlossanlage
Dr. Friedrich Grasseger, FMPA, Stuttgart

15 – 15.15 Uhr
Diskussion
Barockgalerie

15.15 – 15.35 Uhr
Die Restaurierungen an den Ausstellungs-
räumen der zukünftigen Barockgalerie
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Aydt, Staatliches Ver-
mögens- und Hochbauamt Ludwigsburg

15.35 – 15.55 Uhr
Umgang mit fragmentarischem Bestand
Dr. Norbert Bongartz, Landesdenkmalamt
Baden-Württemberg

15.55 –16.15 Uhr
Diskussion (mit anschließender Kaffeepause)

Appartement Carl Eugen
16.30 – 16.50 Uhr
Restaurierung der Raumschale – Reparatur und
Nacherzählung
Dipl.-Ing. Mechtild Stratmann, Staatliches Ver-
mögens- und Hochbauamt Ludwigsburg

16.50 – 17.10 Uhr
Zum Umgang mit historischen Oberflächen
Dr. Dörthe Jakobs, Landesdenkmalamt Baden-
Württemberg

ab 17 Uhr Diskussion

19 Uhr
Begrüßung
Max Munding, Innenministerium Baden-Würt-
temberg

Öffentlicher Festvortrag
„Alles sans souci in Sanssouci? – Das Leitbild
und die strategischen Ziele der Stiftung Preußi-
sche Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“
Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor
der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg

Freitag, 1. Oktober 2004

9 Uhr

Einführungsvortrag

Ein Schloss als Achtspanner –

Über die Bündelung heterogener Nutzungen

Jürgen Schad, Finanzministerium Baden-Württemberg

2. Sequenz: Nutzen

9.20 – 9.40 Uhr

Das Schlossmuseum im täglichen Gebrauch

(Wie) lassen sich die Ansprüche durch Besucher und Veranstaltungen mit musealen Erfordernissen vereinbaren?

Dr. Saskia Esser, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

9.40 – 10 Uhr

Denkmalpflege und Tourismus

NN (Tourismus-Marketing Baden-Württemberg)

10 – 10.30 Uhr

Diskussion (mit anschließender Kaffeepause)

Vermarktung mit, Vermarktung von Kulturdenkmälern

10.30 – 10.50 Uhr

Weil Erhaltung eine Daueraufgabe ist – der Gebrauch von Schlössern aus denkmalpflegerischer Sicht (NN)

10.50 – 11.10 Uhr

Vermietbare Räume – Ein Erfahrungsbericht

Dr. Katrin Janis, Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München

11.10 – 11.30 Uhr

Im Spannungsfeld von Erhalten und Nutzen

Dr. Michael Goer, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg

11.30 – 12.30 Uhr

abschließende Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagsimbiss

Die neuen Museen

13.30 – 14 Uhr

Bauliche Umsetzung

Prof. Dr. Hans-Joachim Scholderer, Staatliches Vermögens- und Hochbauamt Ludwigsburg

ab 14.30 Uhr

Besichtigungsrundgang

17 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsort

Schloss Ludwigsburg (Ordensaal)

Schlossstraße 30

71634 Ludwigsburg

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr in Höhe von 35,- Euro, ermäßigt 20,- Euro (Studenten; Volontäre) bitten wir Sie, zu Beginn der Tagung im Tagungssekretariat zu entrichten. Sie beinhaltet die Getränke in den Pausen.

Anmeldung / Tagungssekretariat

Eine schriftliche Anmeldung ist, möglichst bis zum 10. September, erforderlich.

Eva Vogl, Staatliches Vermögens- und Hochbauamt Ludwigsburg,

Karlsplatz 5,

71638 Ludwigsburg,

Tel. 07141/ 18 25 60,

E-Mail: Eva.Vogl@vbalb.fv.bwl.de

Hotelreservierung / Hotelbuchung

Für die Tagungsteilnehmer ist bis zum 29. August 2004 ein Zimmerkontingent in den Ludwigsburger Hotels vorreserviert. Die Reservierung erfolgt direkt über Ludwigsburger Stadtmarketing und Touristik GmbH, Tel. 07141 / 91

7510, Geschaeftsstelle@lust.ludwigsburg.de

(Reservierungsnummer: 68090; Abrufkontingent bis 8.9.2004, Stichwort: Denkmalpflege)